

ORCHIDEEN IM KAISERSTUHL mit Edith Gaschen

Kleiner Schock. Draussen schon hell – Wecker ausgefallen. Als sportlicher Frühaufsteher habe ich es dann aber trotzdem geschafft. Die Reise vom Liebfeld in den Kaiserstuhl lang, aber dank meinem freundlichen Chauffeur ab Rheinfelden, wurde es langsam gemütlicher.

Viele Wolken im Wetterbericht, dann strahlender Sonnenschein in Liliental („Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Versuchsgelände Liliental“). Die Forschungsanstalt entpuppte sich als wunderschöner Park mit vielen (zT. alten/exotischen) Bäumen (Arboretum) und riesigen bunten Blumenwiesen. Das „Liliental“ wurde nachweislich vom 11. bis ins 20. Jahrhundert von vorwiegend Adligen bewirtschaftet, und ist erst seit 1957 in öffentlicher Hand (Forschung und Tourismus).

Bereits wenige Minuten nach unserer Ankunft, haben wir mit grossen Kanonen auf kleine Blümchen gezielt. Die dominanten purpurnen Flecken auf den Wiesen, bei näherer Betrachtung oft Knabenkräuter. Neben vielen gängigen Arten gab es aber auch seltenere Schönheiten wie Bocksriemenzunge, Dingel, Hummelragwurz, Waldhyazynthe und Waldvögelein zu bewundern und fotografieren (es gibt hier über 20 Orchideenarten).

Als unsere gemeinsame Herausforderung des Tages stellte sich schon bald die Geduld. Es war relativ windig, und die Blümchen entsprechend bewegungsfreudig. Die zweite Geduldsprobe war die Mittagspause. 90 Minuten für ein kleines Salätchen. Dank guten Gesprächen haben wir auch diese Situation gemeistert.

Vielen herzlichen Dank an Edith fürs organisieren des wunderschönen Tages.

Gody Schai